

# Pescher Kurier

Nr. 39

Informationen des Bürgervereins Pesch e.V.  
10. Jahrgang, Ausgabe 3/91



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Herbstausgabe unseres Pescher Kuriers  
haben wir unter den Titel

## UNGE BETENE "GÄSTE"

gestellt.

Sicher ist es Ihnen auch schon einmal so er-  
gangen oder Sie haben im Freundes- und Be-  
kanntenkreis davon erfahren, daß urplötzlich  
und unvermutet wertvolles Gut und liebge-  
wonnene Erinnerungen gestohlen wurden und  
auf Nimmerwiedersehen verschwunden sind.  
Aufregung, Ärger, ohnmächtige Wut oder  
häufig Resignation sind die zwangsläufigen  
Folgen einer solchen "Heimsuchung".

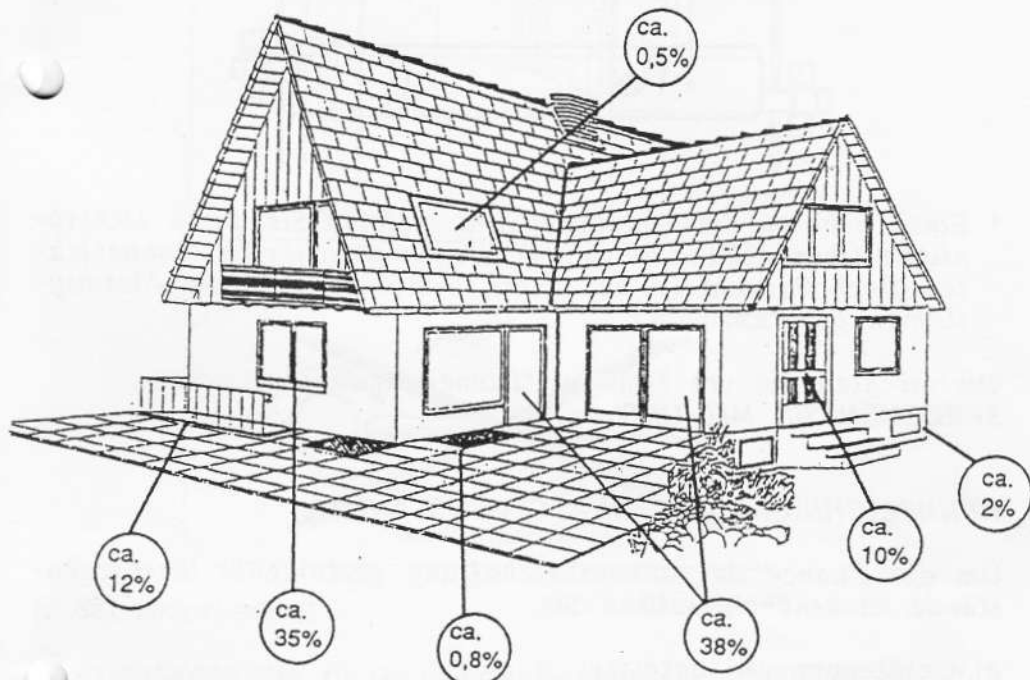
Wir haben zu diesem Thema die Kriminalpo-  
lizei konsultiert, die zwar mit keinem Pa-  
tentrezept aufwarten kann, aber eine Reihe  
von empfehlenswerten und einleuchtenden Tips anbietet, um das  
Risiko einer ungebetenen "Selbstbedienung" einzuschränken. Des-  
halb bitten wir um besondere Beachtung der folgenden Seiten.

Eine Nachbetrachtung zum Sommerfest, eine Reportage über die  
diesjährige Aktivenfahrt und Informationen aus dem Vereinsleben  
runden unsere Berichterstattung ab.

Mit freundlichen Grüßen  
Vorstand und Redaktion

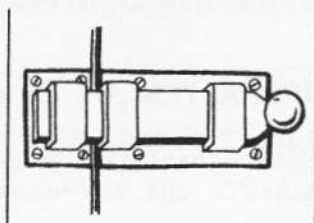
Bevor Sie ein Fachunternehmen mit der Durchführung von Maßnahmen beauftragen oder die erforderlichen technischen Sicherungen selbst installieren, sollten Sie sich bei uns kostenlos, objektiv und umfassend informieren. Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Mittel sind sinnvoll und tauglich!

Wo Straftäter am häufigsten in ein Einfamilienhaus eindringen, geht aus der folgenden Grafik hervor.

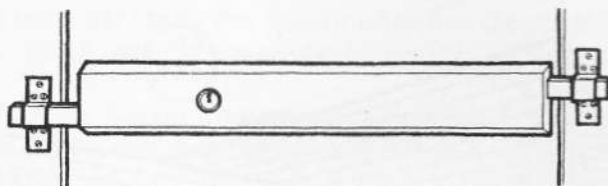


Die folgenden Hinweise bitten wir zu beachten:

- \* Immer häufiger wird durch Terrassentüren und Fenster eingebrochen - insbesondere bei Einfamilienhäusern und parterregelegenen Wohnungen. Täter scheuen sich aber auch nicht, erreichbare Fenster und Balkontüren in oberen Etagen anzugreifen.
- \* Mechanische Sicherungen können Einbrüche erschweren. Sie "stehlen" dem Täter die Zeit und erhöhen sein Entdeckungsrisiko, so daß er unter Umständen aufgibt und die Tat nicht beendet.



- \* Mechanische Sicherungen dienen vor allem auch Ihrem Schutz bei Anwesenheit.
- \* Jede mechanische Sicherung ist nur soviel wert wie die Art ihrer Befestigung. Bestehen Sie deshalb auf optimierter Montage so wichtiger Sicherungen, wie z. B. Querriegel, Kastenschloß mit Sperrbügel, Schließblech sowie bestimmter Sicherungen an Fenstern mittels Maueranker. Die Mehrkosten zahlen sich aus.



- \* Einen höheren Sicherheitsstandard erzielen Sie durch elektronische Überwachung Ihres mechanisch gesicherten Wohnobjektes. Doch **Vorsicht** ist bei vielen "Alarmgeräten" und Alarmsystemen geboten.

Wir möchten Sie vor Fehlinvestitionen bewahren.  
**SPRECHEN SIE MIT UNS!**

### KENNZEICHNUNG DER WERTGEGENSTÄNDE?

Um die Chance der Wiederbeschaffung gestohlener Wertgegenstände zu erhöhen, sollten Sie

- a) Gerätenummern notieren,
- b) Wertgegenstände, wie Gemälde, Antiquitäten, Teppiche u. ... von hohem ideellen Wert, individuell kennzeichnen, z. B. mit Spezialtinte, Gravuren,
- c) Wertgegenstände beschreiben und fotografieren, z. B. Schmuck, Bilder.

Sie helfen damit auch der Polizei bei gezielter Fahndung nach Wertsachen sowie bei der Zuordnung sichergestellter Gegenstände.

### VERHALTEN SIE SICH SICHERHEITSBEWUSST

Die nachfolgend genannten Verhaltensweisen sind erste wichtige Schritte zur Kriminalitätsvorbeugung:

Teleskopriegel

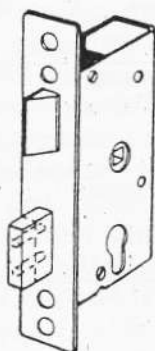


Abb. 3

Schwenkriegel

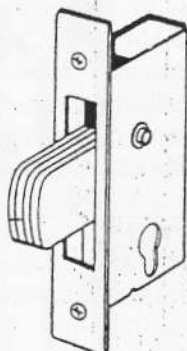


Abb. 4

Abb. 5

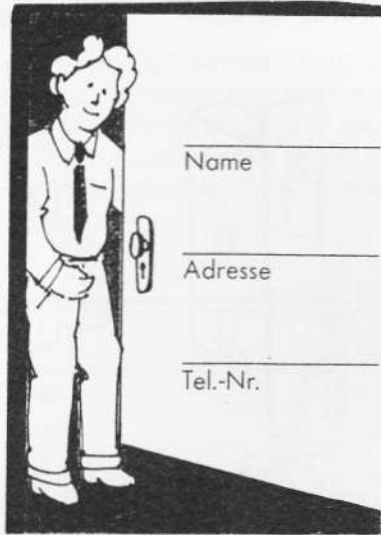


Buntbarschloß

## 1. Bei Anwesenheit

- Verschießen Sie Haus- und Wohnungstüren. Das einfache Zudrücken der Tür schützt nicht vor unangenehmen Überraschungen.
- Zum Lüften geöffnete oder gekippte Fenster und Türen locken Einbrecher an.
- Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos Haus- und Wohnungstür. Vergewissern Sie sich durch den Türspion, wer zu Ihnen möchte. Nutzen Sie eine Tür-Distanzsperrung bei Fremden!
- Fordern Sie ggf. eine Legitimation. Gesundes Mißtrauen mögen Ganoven nicht.
- Reagieren Sie unbedingt auf Klingeln an Ihrer Tür; es könnte eine Anwesenheitskontrolle durch Einbrecher sein.
- Geben Sie gegenüber Fremden keine Auskünfte über Ihre oder des Nachbarn Lebensgewohnheiten.

Dieser Nachbar schaut während meines Urlaubs oder sonstiger Abwesenheit nach meiner Wohnung und leert den Briefkasten.



## 2. Bei Abwesenheit

- Fenster und Türen verschließen - auch bei kurzzeitiger Abwesenheit.
- Nutzen Sie konsequent Ihre technischen Sicherungen.
- Fußmatten und sonstige "sichere Verstecke" sind keine Aufbewahrungsorte für Schlüssel.
- Innentüren und Schränke nicht verschließen.
- Lassen Sie durch Personen Ihres Vertrauens regelmäßig Haus oder Wohnung betreuen.
- Rolläden bewegen, Briefkasten leeren, Licht an- und ausschalten (Zeitschaltuhr) können nützlich sein, dürfen aber nicht überbewertet werden.
- Sichern Sie Täter-Steighilfen (Leitern, Mülltonnen).
- Schalten Sie außenliegende Wasser- und Stromanschlüsse ab.
- Deponieren Sie bestimmte Werte in einem Bankschließfach.

Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Köln, die uns diese Empfehlungen dankenswerterweise zur Verfügung stellte, gibt gerne weitere Informationen.

Adresse: Hohe Pforte 9 - 11, Ecke AgrippasträÙe, 5000 Köln 1

Telefon: 02 21 / 2 29 - 25 75

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
(ohne Terminabsprache)

## SOMMERFEST = FAMILIENFEST

So könnte man das nennen, was sich jetzt schon zum 5. Male wiederholte: Ganze Familiengruppen hatten sich auch dieses Mal wieder auf den Weg gemacht, um auf dem Hof Bollig die angekündigten "Attraktionen" zu erleben, oder ganz einfach, um mit ihren Pescher Mitbürgern ins Gespräch zu kommen. Bei einem Glas Bier oder Wein, diversen Kuchen, Braten mit Kartoffelsalat, Hähnchenschenkel mit Krautsalat - und das alles zu günstigen Preisen - läßt sich nun einmal gut reden. Die Kinder sind derweil gut untergebracht, denn sie haben die Auswahl zwischen Glücksrad, Minigolf, Kettenkarussell oder Mitmachzirkus. Das Einstudieren von kleinen Kunststücken bei diesem Mitmachzirkus kam bei den Kindern besonders gut an. Das Orgelkonzert von Micha und Sascha und später der Chor der Hauptschule unter Leitung seines Lehrers, Herrn Biel, waren eine echte Bereicherung für das Sommerfest. Alle bekamen viel Beifall.

Die Tombola zum Abschluß des Festes verlief spannend und brachte den Gewinnern schöne Preise. Die improvisierte Weinstube hatte auch dann noch ihre Gäste, als das Fest selbst schon lange zu Ende gegangen war.

Wenn es dieses Sommerfest als Treffpunkt und Begegnungsstätte nicht gäbe, müßte man es schleunigst erfinden. Wir können nur hoffen, daß der Hof Bollig noch oft für diesen Zweck seine Tore öffnet, zumal es als Gegenleistung außer einem Blumenstrauß für die Dame des Hauses nur eine "Grundreinigung" der Scheune gibt.

K. Chr.



## AKTIVENFAHRT '91

Die schon zur Tradition gewordene Aktivenfahrt des Bürgervereins ging dieses Jahr ins südliche Sauerland.

Rund 50 Aktive mit ihren Angehörigen waren der Einladung gefolgt und bestiegen am Sonntag, dem 22. September, erwartungsvoll den Bus, der sie über die Autobahn nach Sondern am Biggensee brachte. Dort wartete bereits die "Westfalen" mit einer zünftig gedeckten Kaffeetafel auf die Gäste aus Köln und stellte sich, den See und die reizvolle Gegend in einer zweistündigen Panorama-Rundfahrt vor. Wissenswertes über den See, seine Entstehung und Bedeutung für die Region erfuhren die Gäste beiläufig.

Mit dem Bus ging es anschließend weiter zur Hohen Bracht, einem rund 600 m hohen Bergkegel zwischen Bilstein und Lennestadt. Vor dem Abendessen im Turmrestaurant wurde in einer rasch improvisierten "Wettkampfarena" noch der Tagessieger im Kirschkern-Weitspucken ermittelt.

Mit der Rückkehr nach Pesch am späten Abend klang ein harmonisch verlaufener Tag aus, der nur, was das Wetter anlangte, einige Wünsche offen ließ.

Insgesamt reihte sich die Aktivenfahrt '91 gelungen in die Reihe ihrer Vorgängerinnen ein, und die Organisatoren waren zufrieden, daß es beim herzlichen Abschied so viel positive Resonanz gab.

Diesen Dank geben wir gerne an die Aktiven weiter, ohne deren stetige Hilfe Veranstaltungen des Bürgervereins überhaupt nicht möglich wären.



## KRANKENPFLEGE ZU HAUSE

Wie im vergangenen Jahr veranstaltet der Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e. V. auch in diesem Jahr wieder einen Kursus in häuslicher Krankenpflege.

Geleitet wird er von Frau Robbach.

Der Kursus findet viermal donnerstags abends um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Köln-Pesch, Montessoristraße 15, statt. Termine: 17.10., 24.10., 31.10. und 07.11.1991.

Interessenten melden sich bitte:

Ev. Gemeindezentrum Köln-Pesch  
Kath. St. Elisabeth-Pfarrde Köln-Pesch

Tel. 5 90 42 81  
Tel. 5 90 20 41

## ERSTE HILFE BEI KREISLAUFSTILLSTAND

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Rettungswesen (AKR) bietet der Krankenpflegeverein unter der bewährten Leitung von Herrn Weber wieder die Möglichkeit, die Herz-Lungen-Wiederbelebung zu erlernen.

Auf Wunsch führen wir auch Kurse zum Auffrischen der Kenntnisse für Teilnehmer der vergangenen Kurse durch.

Bitte rufen Sie uns an!

Kurs: 26. und 27. Nov. 1991 19.00 Uhr - 21.00 Uhr  
Ort: Kath. St. Elisabeth-Pfarrde Köln-Pesch

Anmeldung:

Kath. Pfarramt  
Ev. Gemeindezentrum

Tel. 5 90 20 41  
Tel. 5 90 42 81



## A U S D E M V E R E I N S L E B E N

---

### **Nachruf:**

Herr Herber, unser langjähriges Mitglied, lebt nicht mehr. Jahrelang und bei jedem Wetter fuhr Herr Herber mit seinem Fahrrad und kleinen Kärchen zu "seinem" Revier rechts und links der Johannesstraße. Hier legte er mit anderen Naturfreunden Biotop an, schuf für Vögel Nistmöglichkeiten, zäunte ein und sah nach dem Rechten. Im trockenen Sommer brachte er den Vögeln Wasser, und im kalten Winter schleppte er Futter hin.

Dieser engagierte Naturschützer wird uns und vor allem den Tieren sehr fehlen.

---

### **Sommerzeit - Zeit der Feste und Veranstaltungen:**

Es ist üblich, daß sich im Vereinsleben gerade die Sommermonate zur Durchführung von Veranstaltungen besonders anbieten, und so mußte unser Vorstand sich besonders aktiv zeigen und befreundete und benachbarte Vereine besuchen. Wir waren beim Pescher Donatusschützenfest mit dem Vorstand und auch beim 25jährigen der Pescher Dienstagszug-Interessengemeinschaft besonders stark vertreten. Eine Abordnung gab's auch beim Sommerbiwak der Lindweiler Büchelcher, wo die Bäuche gemessen wurden. Natürlich waren wir auch am Frühschoppen der Escher Kirmes beteiligt und demonstrierten freundschaftliche Zusammenarbeit.

### **Esch-Pesch-Auweiler-Gespräche:**

Als Vorinformation hier die Mitteilung, daß am Montag, dem 11.11.1991, um 20.00 Uhr im Saal der Landwirtschaftsschule Auweiler der nächste Gesprächsabend stattfindet. "WIE KÖNNEN WIR MIT UNSERER ANGST UMGEHEN?" ist das Thema, und wir erwarten wieder einen interessanten Vortrag. Bitte merken Sie diesen Termin vor.

### **Aktion "SAUBERER WALD":**

Im Oktober diesen Jahres wird unser Verein in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster eine Bereinigung des Waldgebietes südlich unserer Ortslage durchführen. Der Weg "Am Feldrain", an dem wir unter anderem Bänke aufgestellt haben, soll verschönert werden. Es ist unser Ziel, gerade diesen Waldrand mit Wildblumen und Pflanzen zu verschönern. Unsere Aktiven und Freunde aus der Bevölkerung sollten sich jetzt schon auf diese Aktion zur Verbesserung der Umwelt einstellen.

### **Ausbau des Pescher Sees:**

Mit Freude kann man beobachten, daß die Rekultivierung des Pescher Sees auf der Ostseite begonnen hat. Wenn auch langsam, aber es tut sich was! Wir hoffen sehr, daß zum nächsten Frühjahr der geplante Rundweg auf der Ostseite schon zu benutzen sein wird.

### **Karnevalsveranstaltungen 1992:**

Allen Vereinsmitgliedern und Interessierten wird mitgeteilt, daß die Kartennachfrage für unsere beiden Sitzungsabende - Freitag, 17.01.1992, und Samstag, 18.01.1992, - sehr groß ist.

Wichtig ist, daß wir diesmal die Karten für die beteiligten 3 Vereine (F. C. Pesch, Pescher Dienstagszug und Bürgerverein) zentral verkaufen, und zwar nur über Frau Erika Winkler, Sauerbruchstraße 90, Tel.: 5 90 18 98.

### **Neue Bänke:**

Im Bereich unserer Pescher Spazierwege wurden von den 3 Aktiven des Vereins mit dem Buchstaben "H" - den Herren Heuter, Hinz und Hoffmann - vier neue Bänke aufgestellt. Mit dieser Aktion wollen wir besonders für Ältere oder Behinderte die Möglichkeit bieten, bei ihren Spaziergängen eine Rastmöglichkeit zu finden.



## GEBURTSTAGS - GLÜCKWÜNSCHE

Besonders den Vereinsmitgliedern, die ihr 70. Lebensjahr erreicht oder überschritten haben, die allerherzlichsten Glückwünsche und alles Gute:

Herr Professor Dr. Horst Bourmer,  
Frau Jilji Cernikovsky,  
Frau Marianne Scheiderich,  
Herr Robert Schnorbus,  
Herr August Schmidt,  
Frau Auguste Witt,  
Herr Michael Vogt,  
Frau Elfriede Ringel.

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgerverein Pesch e. V.  
Escher Straße 52  
5000 Köln 71  
Tel.: 5903959

**Redaktion:** U. Beyer  
K. Christukat  
A. Döhler-Marx  
E. Hoffmann  
A. Schmidt  
**Bilder:** H. U. Hinz